

GEMEINDE ENDENBURG BEBAUUNGSPLAN „LUCKE“

ZEICHENERKLÄRUNG

	ALLGEMEIN BESTEHENDE GEBÄUDE		VERKEHRSFLÄCHEN GEHWESE FAHRAHN
	BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN		ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
	GEPL. BAUPARZELLENGRENZEN		ZUFAHRTSVERBOT
	GRENZE DES PLANUNGSGEBIETES		VERSORGUNGSANLAGEN
	FREILEITUNG BESTEHEND		FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
	FREILEITUNG GEPLANT		SAMMELKLÄRANLAGE
	GEPLANTE KANALISATION		UMFORMERSTATION
	GEPLANTE WASSERLEITUNG		GRÜNFLÄCHEN
	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9(1) Nr. 1 BBO 1960		ÖFFENTLICH GRÜNFLÄCHEN
	WR REINES WOHNGEBIET § 3 BauNVO		BACHBEGLEITGRÜN, BOSCHUNG
	WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 BauNVO		FLÄCHEN FÜR GARAGEN UND STELLPLÄTZE
	MD DORFGEBIET § 5 BauNVO		GEPLANTE GARAGEN § 9(1) Nr. 1
	II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE HÖCHSTGRENZE § 17 Abs. 1 BauNVO		GEPLANTE STELLPLÄTZE § 9(1) Nr. 1
	(II) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND		SONSTIGE PLANZEICHEN
	0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL § 17 Abs. 2 BauNVO		MIT LEITUNGSRECHT BELEGTE FLÄCHEN
	0,5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL § 17 Abs. 2 BauNVO		VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN
	3,0 BAUMASSENZAHL § 17 Abs. 2 BauNVO		SICHTDREIECK, BEPFLANZUNG U. EINFRIEDUNG max. 80 cm HOCH
	BAUWEISE § 9(1) Nr. 2 BBO 1960		ABGRENZUNG DER ART UND DES MASSES DER BAULICHEN NUTZUNG
	0 OFFENE BAUWEISE		
	b BESONDERE BAUWEISE		
	g GESCHLOSSENE BAUWEISE		
	BAULINIE § 23 Abs. 1 BauNVO		
	BAUGRENZE § 23 Abs. 2 BauNVO		
	GEPLANTE GEBÄUDE SATTELDACH		
	FIRST- u. GEBÄUDERICHTUNG ZWINGEND		
	WALDACH NUR 1-GESCHOSSIG ZULASSIG		
	GEPLANTE GEBÄUDE FLACHDACH		

BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN

- A. Rechtsgrundlagen**
- §§ 1, 2, 8 und 9 BBO 1960 vom 23. Juni 1960
 - §§ 1 - 23 BauNVO 1968
 - §§ 1 - 3 PlanZVO vom 19. Januar 1965
 - §§ 3, 7, 8, 9, 16, 111 LBO vom
- B. Festsetzungen**
- Die seitlichen Grenzabstände der Hauptgebäude zu den Nachbargrenzen müssen mind. 5,00 m betragen, ansonsten gilt § 7 und 8 der LBO. Der Mindestabstand zwischen den Hauptgebäuden soll das Maß von 10,00 m nicht unterschreiten.
 - Die Festlegung der Höhenlage der Gebäude (§ 15 LBO) muß durch Geländeschritte beim Baugenehmigungsverfahren erfolgen. Gebäude, die talwärts der Straße liegen, dürfen mit OK, RFB, EG, nicht höher als 0,40 über Straßenkrone zu liegen kommen.
 - Die Dachneigung muß 12 - 30° betragen. Für die Dachdeckung dürfen nur dunkel engoblierte Tonziegel oder graue Schieferdeckung verwendet werden.
 - Bei Gebäuden talwärts der Straße sind Garagen nur als Ein-, An- oder Vorbau zulässig. Garagen senkrecht zur Straße müssen einen Stauraum von 5,00 m aufweisen. Freistehende Garagen sind nur als eingebaute Hanggaragen bereits der Straße möglich.
 - Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO nicht zulässig.
 - Die Einfriedungen der Grundstücke erfolgt durch der Landschaft angepasste Zäune. Feste Gartensmauern sollen eine Höhe von 0,50 m nicht überschreiten.
 - Anfüllungen und Abtragungen auf dem Grundstück sind so durchzuführen, daß die gegebenen natürlichen Geländeverhältnisse möglichst wenig beeinträchtigt werden. Die Geländeverhältnisse der Nachbargrundstücke sind dabei zu berücksichtigen. Vorgärten sind nach Erstellung der Gebäude als Rasenflächen anzulegen und zu unterhalten. Bei Anlagen von Ziergärten soll der bodenständige Charakter des Gebietes nicht verletzt werden. Vorplätze und Zufahrten müssen geplant und befestigt werden.
 - Für Ausnahmen und Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes und den Bebauungsvorschriften gilt § 31 BBO.

VERFAHRENSÜBERSICHT

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFS: LÖRRACH, DEN 7.8.72 Ingenieur Rolf Roth Berater Ingenieur Rolf Roth 785 LÖRRACH (Baden) Fernruf (07621) 5484 - Schönbühlstr. 5	DIE GEMEINDE HAT AM BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN LÖRRACH, DEN	DIE AUFSTELLUNG DES LÖRRACH, DEN	DER ENTWURF DIESER BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM BIS EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELESEN. ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM ÖFFENTLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN DEN
GEZ. 19 DIE GEMEINDE HAT NACH § 10 BBO 1960 DIESEN BE- BAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN LÖRRACH, DEN	BÜRGERMEISTER GENEHMIGUNG LÖRRACH, DEN 11. Juni 1974 Landratsamt Städtische Verwaltung - Beauftragung -	BÜRGERMEISTER GENEHMIGUNG LÖRRACH, DEN 11. Juni 1974 Landratsamt Städtische Verwaltung - Beauftragung -	BÜRGERMEISTER GRÜNLICHE BEKANNTMACHUNG DER SATZUNG VON BIS INKRAFTTRETUNG
BÜRGERMEISTER			

Ingenieur Rolf Roth
Berater
Ingenieur Rolf Roth

Bauherr: A. H. Roth

M.1: 500
Proj. Nr. 167
gez. 18.72 WR
gepr.
ber.
PROJEKT:
GEMEINDE ENDENBURG
BEBAUUNGSPLAN „LUCKE“
STRASSEN- UND BAULINIENPLAN